

Inhalt

Vwort	13
Vorwort der Autorinnen und Autoren	15
Abkürzungen	17
Danksagung	22
1 Wie Demenz gesehen wird	23
2 Jenseits von Leitlinien – Wie Demenz erlebt wird	25
2.1 Lebenssituation von Menschen mit Demenz im Frühstadium	25
2.2 Subjektive Krankheitstheorien im soziokulturellen Kontext	27
2.2.1 Wie subjektive Theorien über Demenz entstehen	29
2.2.2 Wie Demenz auf wissenschaftlicher Ebene diskutiert wird	29
2.3 Wie Betroffene die Demenzsymptome wahrnehmen	31
2.4 Ängste und Verhalten	32
2.5 Krankheitseinsicht	35
2.5.1 Fehlende Krankheitseinsicht als Selbstschutz	35
2.5.2 Wenn die Einsichtsfähigkeit schwindet	36
2.6 Krankheitsbewältigung	37
Literatur	37
3 Zugänge	39
3.1 Zielsetzung der Interventionen	39
3.2 Wie kann Demenz im Arzt-Patienten-Kontakt thematisiert werden	40
3.3 Stadienabhängige Kommunikationsstrategien	42
3.4 Individuelle Problem- und Ressourcenanalyse	44
3.4.1 Erfassen des kognitiven Funktionsstatus	45
3.4.2 Erfassen psychologischer Faktoren	48
Umgang mit der Diagnose und Bewältigungsstrategien	48
Wenn die Diagnose nicht akzeptiert werden kann	48
Wenn die Diagnose umgedeutet wird	49

Wenn die Diagnose akzeptiert wird	50
Einfluss präorbider Persönlichkeitseigenschaften auf den Demenzverlauf	52
Erfassen des vergangenen und aktuellen psychischen und physischen Gesundheitszustandes	54
3.4.3 Erfassen sozialer Faktoren	55
Fehlendes oder unzureichendes Verständnis für die Lebenssituation (Krankheitsverständnis)	55
Wenn die Demenz nicht die einzige Belastung von pflegenden Angehörigen ist	57
Qualität der Beziehung vor Ausbruch der Demenz	58
Literatur	61
4 Patientenaufklärung Demenz	63
4.1 Allgemeine Prinzipien bei der Aufklärung	63
4.2 Wunsch nach Diagnose und Aufklärung	64
4.3 Reaktionen auf die Demenzdiagnose	64
4.4 Nutzen einer individuellen Aufklärung	66
4.5 Individuelle, flexible und prozessorientierte Aufklärung	67
4.6 Ressourcenorientierte Aufklärung	70
4.7 Gesprächsführung zur Förderung der Diagnoseakzeptanz	72
4.8 Aufklärung und sensible Autonomiebereiche	73
4.8.1 Medikamenteneinnahme	73
4.8.2 Regelung finanzieller Angelegenheiten	74
4.8.3 Fahreignung	75
4.8.4 Aufgabe des Berufs	76
Literatur	78
5 Stadienspezifische Interventionen	81
5.1 Psychotherapie und Psychoedukation in frühen Stadien	84
5.2 Selbsthilfegruppen	86
5.3 Modifizierte Psychotherapie bei fortgeschrittener Demenz	87
5.4 Kognitives Training	88
5.5 Entspannungsverfahren	88
5.6 Körperliches Training und Sport	89
5.7 Alltagsbezogenes Kompetenztraining – Ergotherapie	90
5.8 Therapie und Pflegekonzepte für das fortgeschrittene Stadium	90
5.8.1 Selbsterhaltungstherapie	90

5.8.2	Erinnerungstherapie	91
5.8.3	Validation	93
5.8.4	Snoezelen	95
5.8.5	Kunst- und Musiktherapie	96
5.8.6	Tiergestützte Therapie	97
5.8.7	Dementia Care Mapping	100
5.8.8	Heidelberger Instrument zur Erfassung der Lebensqualität demenzkranker Menschen (H.I.L.D.E)	101
5.9	Technische Hilfen	104
5.9.1	Allgemeine Prinzipien	104
5.9.2	Sicherheit	105
5.9.3	Orientierung	107
5.9.4	Geborgenheit	108
5.10	Angehörigenberatung	108
5.10.1	Situation pflegender Angehöriger	109
5.10.2	Ziele der Angehörigenberatung und -unterstützung	112
5.10.3	Gewalt in der Pflege	114
5.10.4	Inhalt der Angehörigenberatung	119
	Literatur	120
6	Spezifische Probleme bei fortgeschrittenen Stadien	125
6.1	Allgemeine Strategien zum Umgang mit Menschen mit fortgeschrittener Demenz	125
6.2	Umgang mit Unruhe und Hinlauftendenz	127
6.3	Umgang mit Aggression	130
6.4	Umgang mit wirklichkeitsfremden Überzeugungen und Sinnestäuschungen	132
6.5	Umgang mit Enthemmung	133
6.6	Umgang mit Desorientierung	134
6.7	Umgang mit Schlafstörungen	135
6.8	Umgang mit Apathie	137
6.9	Umgang mit Körperpflege und Kleidung	137
6.10	Umgang mit Inkontinenz	139
6.11	Umgang mit Ernährungsproblemen	140
	Literatur	141

7	Erfassung und Behandlung von Schmerzen	143
7.1	Schmerzerleben bei Demenz	143
7.2	Schmerzerfassung bei Demenz	145
7.3	Psychische und körperliche Folgen unzulänglicher Schmerzbehandlung	147
7.4	Vorgehensweise bei Unklarheit	148
7.5	Medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlung	148
	Literatur	150
8	Demenz am Lebensende	153
8.1	Demenz als terminale Erkrankung	153
8.2	Sterbeprozess – Patientenwille und/oder Angehörigenwille	154
8.3	Indikation von lebensverlängernden Maßnahmen – Entscheidungshilfen	155
8.4	Ermittlung des Patientenwillens	157
8.5	Krankenhausverlegungen in der letzten Lebensphase vermeiden	160
8.6	Erfassung der Lebensqualität am Lebensende	160
8.7	Die palliative Versorgung bei Demenzpatienten	162
	Literatur	165
9	Prävention der Demenz	167
9.1	Lebensstil und Demenz	167
9.2	Kognitive Aktivitäten	168
9.3	Körperliche Aktivität	169
9.4	Soziale Aktivität	171
9.5	Ernährung	171
9.6	Psychischer Stress	173
9.7	Chronische Erkrankungen	174
	Literatur	175
10	Leitliniengerechte Diagnostik und medikamentöse Therapie	177
10.1	Epidemiologie	177
10.2	Diagnostik und Differenzialdiagnostik	179
10.2.1	Definition: Primär neurodegenerative vs. nicht neurodegenerative Demenz	179
10.2.2	Diagnostische Instrumente	181
	Eigen- und Fremdanamnese	181
	Psychiatrischer Status	182

Neuropsychologische bzw. psychometrische Testverfahren	182
Internistischer Status	185
Neurologischer Status	185
Laboruntersuchungen und Liquordiagnostik	186
Apparative Diagnostik	188
10.3 Demenzformen	191
10.3.1 Demenz vom Alzheimer-Typ	191
Klinische Symptomatik	193
Medikamentöse Therapie	194
Praktische Hinweise	196
Fallbeispiel	197
10.3.2 Vaskuläre Demenz	203
Klinische Symptomatik	204
Medikamentöse Therapie	205
Praktische Hinweise	205
Fallbeispiel	206
10.3.3 Demenz vom Pick-Komplex: Frontotemporale Lobärdegeneration	211
Klinische Symptomatik	211
Medikamentöse Therapie	215
Praktische Hinweise	215
Fallbeispiel	216
10.3.4 Demenz bei Morbus Parkinson	219
Klinische Symptomatik	220
Medikamentöse Therapie	221
Praktische Hinweise	221
10.3.5 Lewy-Body-Demenz	222
Klinische Symptomatik	222
Medikamentöse Therapie	224
Praktische Hinweise	224
Fallbeispiel	224
10.3.6 Andere Demenzformen	227
Demenz bei Normaldruckhydrozephalus	227
Prionkrankheiten	228
10.4 Abgrenzbare Syndrome – eine Auswahl	228
10.4.1 Depression	228
Traurig oder depressiv	229
Diagnostische Kriterien verschiedener Depressionsformen	229
Erkennen einer Depression	232
Depression und Suizid	233

Wie Suizidalität erkennbar ist	234
Differenzialdiagnostik Demenz/Depression	235
Behandlung der Depression	236
Praktische Hinweise	237
Fallbeispiel	239
10.4.2 Delir	243
Ursachen	244
Biochemische und physiologische Mechanismen	244
Basisdiagnostik	246
Symptome, Formen und Verlauf	246
Differenzialdiagnostik Delir/Demenz/Depression	247
Therapie	248
Praktische Hinweise	249
10.4.3 Abhängigkeitssyndrome und Medikamentennebenwirkungen	250
10.4.4 Leichte kognitive Störung	251
Definition und klinische Symptomatik	251
Therapie	252
10.4.5 Sonstige abgrenzbare Syndrome	252
10.5 Pharmakologische Therapie einzelner psychischer Symptome und Verhaltensstörungen	253
Literatur	255
11 Rechtliche Fragestellungen	261
11.1 Vorsorgevollmacht	261
11.2 Generalvollmacht	262
11.3 Die Betreuungsverfügung	263
11.4 Die Patientenverfügung	264
11.4.1 Zur Problematik von Patientenverfügungen bei Demenz	265
11.5 Geschäftsfähigkeit	266
11.6 Gesetzliche Betreuung	267
11.7 Testierfähigkeit	268
11.8 Ablauf des Betreuungsverfahrens	269
11.9 Arzt-Betreuer-Kontakt und freiheitsentziehende Maßnahmen	271

12 Sozialleistungen	273
12.1 Krankenversicherung	273
12.1.1 Leistungen im ambulanten Bereich	273
12.1.2 Leistungen im stationären Bereich – Geriatrie	273
12.1.3 Leistungen im stationären Bereich – Gerontopsychiatrie	275
12.2 Pflegeversicherung	276
12.2.1 Leistungen der Pflegekassen	276
12.2.2 Festlegen der Pflegestufe	279
12.2.3 Zur Problematik der Pflegeversicherung bei Demenz	280
12.2.4 Pflegeleistungsergänzungsgesetz	281
12.2.5 Qualitätssicherungsbesuch	283
12.2.6 Poolen/Gemeinsamer Sachleistungsbezug mehrerer Pflegebedürftiger	283
12.2.7 Pflegestützpunkte	283
12.2.8 Ersatzpflege	284
12.2.9 Vollstationäre Versorgung	285
12.2.10 Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege)	285
12.2.11 Anspruch auf Pflegezeit	286
Kurzeitige Arbeitsverhinderung	286
Familienpflegezeit	287
12.2.12 Hilfsmittel	287
12.2.13 Maßnahmen zur Wohnraumanpassung	287
12.2.14 Pflegekurse	288
12.2.15 Steuerfreibetrag für Pflegepersonen	288
Literatur	288
13 Hilfreiche Adressen	291
14 Literatur für Patienten und Angehörige	293
15 Anhang	295
Mini-Mental State Examination (MMSE)	295
Geriatrische Depressions-Skala (GDS)	297
Klinische Einschätzung des Schweregrades einer Demenz (CDR)© (German version of CDR)	300
Leitfaden für die Einschätzung der Alltagsrelevanz kognitiver Defizite und für die Exploration psychopathologischer Symptome über fremdanamnestische Angaben	302

Beurteilung von Schmerzen bei Demenz (BESD)	309
Beurteilung von Schmerzen bei Demenz (BESD) – Definitionen	311
Confusion Assessment Method (CAM) Kurzform	315
Das Geriatrische Screening nach Lachs (1990)	316
Hamburger Einstufungsmanual zum BARTHEL-INDEX	317
16 Stichwortverzeichnis	321